

FESTSCHRIFT



150 FEUERWEHR
JAHRE HAMBURG



FEUERWEHR HAMBURG

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Westphalensweg 1 • 20099 Hamburg

Tel.: 040 42851 51 51 • presse@feuerwehr.hamburg.de



Grußwort des Ersten Bürgermeisters Dr. Peter Tschentscher

Den Anlass für die Gründung der Hamburger Berufsfeuerwehr gab eine historische Katastrophe. Der Große Brand von 1842 zerstörte ein Drittel der damaligen Innenstadt und offenbarte die Schwächen des seinerzeit noch privat organisierten Feuerlöschwesens. Als Konsequenz machte der Senat Brandschutz und Brandbekämpfung zur öffentlichen Aufgabe. Am 12. November 1872 nahmen die ersten drei Feuerwachen mit 63 Mann Besatzung ihren Dienst auf.

Heute ist die Hamburger Feuerwehr eine der erfahrensten und professionellsten in Deutschland. Auf 17 Wachen und einer Technik- und Umweltschutzwache sorgen rund 3.000 Männer und Frauen der Berufsfeuerwehr rund um die Uhr für Sicherheit.

Ihr Aufgabenspektrum reicht weit über den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz hinaus. Er umfasst auch den Rettungsdienst, die technische Gefahrenabwehr, Kampfmittelräumung, die Bekämpfung von Umweltgefahren und den Katastrophenschutz. Pro Tag wird die Feuerwehr Hamburg im Durchschnitt über 700 Mal alarmiert.

Mit rund 2.700 ehrenamtlichen Mitgliedern, die in 86 Wehren organisiert sind, steht die Freiwillige Feuerwehr der Berufsfeuerwehr in allen Einsatzbereichen zuverlässig zur Seite. Als ‚First Responder‘ übernehmen sie in vielen Notfällen die Erstversorgung. Darüber hinaus schaffen die Freiwilligen Feuerwehren mit ihrer Jugendarbeit und einem vielfältigen Engagement wichtige Freizeitangebote und einen guten Rahmen für das gemeinsame Leben in unserer Stadt.

Der Feuerwehrdienst ist anspruchsvoll: Schichtdienst, belastende Erlebnisse und Gefahren für die eigene Gesundheit verlangen den Feuerwehrmännern und -frauen viel ab. Zugleich ist die Arbeit bei der Feuerwehr sehr abwechslungsreich und verbunden mit der Gewissheit, einen wichtigen Dienst für das Gemeinwohl zu leisten. Mit bis zu 400 Auszubildenden jährlich ist die Feuerwehr Hamburg einer der größten und beliebtesten Ausbildungsbetriebe unserer Stadt.

Während ihrer 150-jährigen Geschichte hat die Feuerwehr den Hamburgerinnen und Hamburgern in vielen Not- und Ausnahmesituationen zur Seite gestanden, darunter die



Dr. Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister
der Freien und Hansestadt Hamburg

Sturmflut von 1962 und zuletzt in der Corona-Pandemie. Sie genießt bei unseren Bürgerinnen und Bürgern größtes Vertrauen und hohe Anerkennung.

Als starke Gemeinschaft mit bestem Ausbildungsstandard und modernster technischer Ausstattung ist die Feuerwehr Hamburg ein Aushängeschild für unsere Stadt in Deutschland und der Welt.

Ich gratuliere der Feuerwehr Hamburg zu ihrem 150-jährigen Jubiläum und bedanke mich im Namen des Senats und der gesamten Stadt sehr herzlich für ihre Arbeit.



Grußwort von Senator Andy Grote

Am Anfang steht ein Wunsch. Der Wunsch eines jeden Menschen, in der Not oder im Angesicht drohender Gefahr nicht alleine zu sein. Der Wunsch, dass einem geholfen wird, wenn man Hilfe dringend braucht. Die Gründung der Feuerwehr Hamburg am 12. November 1872 war die Antwort und die Reaktion des Hamburger Senats auf genau dieses Bedürfnis und es ist zugleich ein Versprechen, für das unser Gemeinwesen steht: Wir sind ein Staat, der den Menschen hilft, wenn Sie in Not sind; wir sind ein Staat, der die Menschen in Not nicht alleine lässt.

Dieses Versprechen hält die Feuerwehr Hamburg nun schon seit 150 Jahren. In ihrer bewegten Geschichte hat sie den Hamburgerinnen und Hamburgern in unzähligen Katastrophen und Gefahrenlagen bewiesen, dass sie sich schützend vor ihre Stadt und die Menschen, die in ihr leben, stellt und dass zu 100 Prozent Verlass auf sie ist. Das gilt für die großen Ereignisse der Hamburger Geschichte wie den Hamburger Feuersturm im Juli 1943 oder die Sturmflut 1962, aber auch für die unzähligen kleinen Einsätze, insbesondere im Rettungsdienst, die zu einem großen Teil unbemerkt von der öffentlichen Wahrnehmung bewältigt werden und bei denen es jeden Tag oft um Leben und Tod geht.

Die Kolleginnen und Kollegen unserer Feuerwehr Hamburg mit tatkräftiger Unterstützung unserer Ehrenamtlichen in den 86 Freiwilligen Feuerwehren retten täglich Leben und riskieren dabei mitunter ihr eigenes. 26 Frauen und Männer haben in 150 Jahren Einsatz für Hamburg ihr Leben gelassen. Eine traurige Zahl, die uns bewusst macht, was wir als Gesellschaft von unseren Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern verlangen und wie anspruchsvoll und mitunter auch gefährlich es ist, anderen zu helfen. Die Kolleginnen und Kollegen verdienen daher nicht nur unseren tiefsten Respekt, sondern auch unsere höchste Dankbarkeit.

Mehr als 250.000 Alarmierungen und abgearbeitete Einsätze, verteilt über die Bereiche Brandschutz, technische Hilfeleistungen, Rettungsdienst, Kampfmittelräumdienst, Gefahrstoff- und Umweltdienst sowie Katastrophenschutz hat die Feuerwehr Hamburg alleine im vergangenen Jahr bewältigt. Hinzu kommt, dass unsere Feuerwehr insbesondere im Rettungsdienst an vorderster Front in der Pandemie-Bekämpfung steht. Hier zeigt sich einmal mehr,



Andy Grote, Senator für Inneres und Sport

was unsere Feuerwehr so alles leistet im Einsatz für Hamburg und wie umfangreich das Wissen und Können der Kolleginnen und Kollegen ist.

Hamburg hat eine der professionellsten und erfahrensten Feuerwehren Deutschlands und die Hamburgerinnen und Hamburger sind zu Recht stolz auf ihre Feuerwehr. Dieses enorme Ansehen und Vertrauen, das die Feuerwehr Hamburg in der Bevölkerung genießt, gilt es sorgsam zu pflegen, indem wir die Feuerwehr Hamburg mit allen Kräften zukunftsfähig aufstellen. Wir brauchen auch zukünftig eine Feuerwehr, die in der Mitte der Gesellschaft steht, die allen Menschen hilft, wenn sie in Not sind und die den Herausforderungen einer wachsenden Stadt wirkungsvoll begegnet, eine Feuerwehr, die technische und digitale Neuerungen aktiv mitgestaltet. Mit dem Neubau einer modernen Rettungsleitstelle wird klar, wie ernst und wie entschlossen wir diese Aufgabe annehmen.

Auch personell stellen wir die Feuerwehr Hamburg auf ein noch breiteres Fundament, um die Einsatzfähigkeit weiter auszubauen. Die vielen neuen Kolleginnen und Kollegen, die derzeit die Ausbildung durchlaufen, sind eine wichtige Verstärkung, die wir im Einsatz für Hamburg gut gebrauchen können. Jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann ist für unsere Stadt von unschätzbarem Wert. Denn wir alle verdanken diesen Frauen und Männern, dass wir jeden Abend ruhig schlafen können in dem Wissen, dass uns geholfen wird, wenn wir Hilfe brauchen.

Ich danke der Feuerwehr Hamburg für 150 Jahre, in der sie unsere Stadt mit allen Kräften geschützt und vor Unheil bewahrt hat. Mein größter Wunsch für die Zukunft ist, dass alle Kolleginnen und Kollegen immer gesund aus all ihren Einsätzen zurückkehren.



Grußwort des Amtsleiters der Feuerwehr Hamburg Dr. Christian Schwarz

Das Jahr 2022 ist für unsere Feuerwehr wirklich ein besonderes Jahr, schließlich blicken wir am 12.11.2022 mittlerweile auf den 150. Geburtstag und damit auch auf den offiziellen Gründungstag der Berufsfeuerwehr Hamburg zurück. Der organisierte Feuerschutz in der Freien und Hansestadt Hamburg ist dabei noch ein Stück weit älter, da bereits im Jahr 1626 (1676) nach Beschluss des Senats die „General-Feuer-Ordnungs-Cassa“, also der Vorläufer der Hamburger Feuerkasse, die Aufsicht über die „Löschkorps“ und „Wittkittel“ übernahm. Der Begriff Feuerwehr war bis zu dieser Zeit noch nicht etabliert und das Feuerlöschwesen im Grunde privat organisiert. Ihren größten Einsatz hatten die Vorläuferorganisationen der heutigen Feuerwehr dann im Großen Hamburger Brand vom 05.-08. Mai 1842 zu leisten, der ein Drittel der damaligen Innenstadt zerstörte. Der Große Brand war letztlich der ausschlaggebende Impuls zur Gründung der ersten Freiwilligen Feuerwehren und führte 30 Jahre später am 12.11.1872 mit dem Beschluss des Senats dazu, dass das Feuerlöschwesen als öffentliche Aufgabe etabliert und die Berufsfeuerwehr gegründet wurde.

Die Feuerwehr Hamburg blickt insofern auf eine lange, stets herausfordernde und manchmal auch wechselhafte Geschichte zurück. Das gesamte Amt Feuerwehr besteht heute aus mehreren Säulen, die jede für sich einen unverzichtbaren Bestandteil unserer Gesamtfeuerwehr darstellt. Seite an Seite neben der Berufsfeuerwehr steht die Freiwillige Feuerwehr, genauso wie diverse Spezialeinheiten wie beispielsweise unser Kampfmittelräumdienst. Einen ebenso unverzichtbaren und selbstverständlichen Bestandteil stellen auch unsere Nachwuchsorganisation, die Jugendfeuerwehr mitsamt der Minifeuerwehren, dar.

So wie es in der Vergangenheit den Frauen und Männern der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich gelungen ist, Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger Hamburgs zu gewährleisten, ist unsere Feuerwehr auch in der Gegenwart und in der Zukunft ein unverzichtbarer Baustein für die Sicherheit in unserer Stadt. Als zweitgrößte deutsche Feuerwehr sind wir aufgrund unserer Geschichte und unseres Auftrags nicht nur eine stolze Organisation, sondern eine moderne Großstadtfeuerwehr, die sich tagtäglich neu auf die Herausforderungen im Einsatzgeschehen einstellen muss. Moderne Technik und an die Herausforderungen angepasst Aus- und Fortbildung sind ganz entscheidend um auch zukünftig im Kontext der aufkommenden Megatrends wie etwa dem Klima-



Dr. Christian Schwarz, Amtsleiter der Feuerwehr Hamburg

wandel, der Digitalisierung, der Urbanisierung oder dem demographischen Wandel bestmöglichen Schutz für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt zu garantieren. Noch viel mehr aber sind es die Kolleginnen und Kollegen, die Kameradinnen und Kameraden, also der eigentliche Kernbereich unserer Feuerwehr, die 365 Tage im Jahr im 24-Stunden-Dienst mit ihrem unerschütterlichen Engagement und ihrer hohen Fachexpertise und Kompetenz dafür sorgen, dass wir auch zukünftig unseren Auftrag erfüllen und die hohe Wertschätzung für unsere Arbeit in der Bevölkerung erhalten.

Es ist mehr als gerechtfertigt, dass wir in unserem Fest- und Jubiläumsjahr diverse Veranstaltungen im kleinen und großen Rahmen durchführen, um unsere stolze Organisation und unsere Geschichte gebührend zu feiern. Ich lade Sie herzlich ein, das Jubiläumsjahr 2022 mit uns und mit den Verantwortungsträgern aus Senat und Bürgerschaft anhand verschiedenster Veranstaltungen im Jahreslauf zu begehen.

Ich persönlich bin stolz an der Spitze dieser wunderbaren Gesamtorganisation Feuerwehr Hamburg stehen zu dürfen und freue mich auf viele Begegnungen und ein ereignisreiches Jubiläumsjahr mit Ihnen.



Grußwort von Landesbereichs- führer Harald Burghart

Liebe Leserinnen und Leser,

die Feuerwehr Hamburg feiert in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag mit einem bunten Programm. Zu diesem besonderen Jubiläum möchte ich im Namen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren Hamburg herzlich gratulieren.

Aus der Entscheidung des Hamburger Senats zur Gründung der weltweit ersten Feuerkasse im Jahre 1626, die alsbald Löschkorps und „Wittkittel“ als Vorläufer von Organisationen zum Feuerschutz in der Stadt einrichtete, entstanden insbesondere nach dem Impuls durch den Großen Brand von 1842 die ersten Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg und der umliegenden Region. Mit der stark aufwachsenden Freien und Hansestadt im 19. Jahrhundert führte die damit einhergehend steigende Anzahl an Einsatzsituationen zur damaligen Senatsentscheidung, eine Berufsfeuerwehr im November 1872 zu gründen.

Heute ist die Feuerwehr Hamburg ein modernes Großunternehmen, das auf den Säulen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr mit mehreren tausend Beschäftigten und Mitgliedern steht.

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Hamburg hat sich seit der Gründung deutlich gewandelt. Die ehemaligen Anforderungen der schlichten Brandbekämpfung sind mit den zusätzlichen Aufgaben der Technischen Gefahrenabwehr und des Rettungsdienstes nicht nur quantitativ sondern auch qualitativ gewachsen und anspruchsvoller geworden. Daneben wird der Katastrophenschutz durch den Klimawandel in absehbarer Zeit zusätzlich an Bedeutung im Einsatzgeschehen gewinnen.

Diese Herausforderungen der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr werden heute gemeinsam von den Haupt- und Ehrenamtlichen als Feuerwehr Hamburg bewältigt und tragen zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Heimatstadt bei.



Harald Burghart, Landesbereichsführer Freiwillige Feuerwehr Hamburg

Dies ist auf der ehrenamtlichen Seite nur möglich, weil verständnisvolle Lebenspartnerinnen und Lebenspartner sowie Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber dies unseren Mitgliedern ermöglichen. Daher sei auch ihnen an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement gedankt. Ich bin davon überzeugt, dass dieser feste Zusammenhalt von haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften auch von den künftigen Generationen weitergetragen wird.

150 Jahre Feuerwehr Hamburg 1872–2022

Der Gründungstag der Hamburger Berufsfeuerwehr ist am **12. November 1872**.

Erster Amtsleiter der Feuerwehr war **Branddirektor F. W. Kipping** bis ins Jahr 1892.

Die Beamten waren **48 Stunden im Dienst**, danach hatten sie **24 Stunden frei**.

Personal und Ausstattung: **340 Beamte, 8 Feuerwachen, 5.000 Hydranten**.

1898

kamen die Wachen 9 (Eimsbüttel) und 10 (Barmbek) hinzu. Beide Wachen waren erstmalig mit Rutschstangen ausgerüstet.

1913

hilft die Feuerwehr Hamburg beim Schlossbrand in Schwerin mit 53 Mann, einer Benzin- und drei Dampfspritzen.

1931

4.061 Einsätze, davon 2.072 Hilfeleistungen

1945

Die britische Militärregierung trennt Feuerwehr und Polizei wieder. Die Feuerwehr wird als selbständiges Amt dem Bürgermeister direkt unterstellt.

Dipl. Ing. Johannes Westphal wird Amtsleiter der Feuerwehr Hamburg und Herbert Wünsch Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr.

1900

2.224 Einsätze, davon 273 Unfälle

1914

wurde die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Hamburg durch den Einzug von 150 Mann zum Militär stark eingeschränkt.

1934

Änderung der Dienststellenbezeichnung von Feuerwehr A2 in Feuerwehr und F.

1906

3. Juli, Türmer Beuerle meldet den Brand der Michaeliskirche.

1925

wurden die letzten pferdebespannten Alarmfahrzeuge der Wachen 3 und 4 außer Dienst genommen.

1938

Eingliederung der BF Altona und BF Harburg. Feuerwehr wird zwangsweise zur Feuer-schutzpolizei.

1946

Ab 01. April sind die Beförderung von Kranken und der Unfallhilfsdienst neue Aufgaben für die Feuerwehr Hamburg.

1909

wird die Feuerwache 2 Admirali-tätsstraße erste Automobilwache. Gas- und Dampfspritze mit Vorderradantrieb und Nabemotoren gehen in Dienst.

1928

Bei einer Verwaltungsreform wird die Deputation für das Feuerlöschwesen aufgelöst. Die Feuerwehr wird als Feuerwehramt A2 der Polizeibehörde angegliedert.

1943

27./28. Juli Feuersturm über Hamburg

1950

86.512 Einsätze, davon 84.036 im Rettungsdienst



1960

Neue Fahrzeuggeneration – Mercedes Pullmann Frontlenker

1968

Dipl. Ing. Manfred Gebhardt übernimmt die Leitung der Feuerwehr Hamburg von OBD Hans Brunswig.

1975

Die Feuerwehr Hamburg unterstützt mit ca. 2500 Einsatzkräften bei den schweren Waldbränden in Niedersachsen.

1980

Hermann Stahlbuhk wird neuer Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr.

1989

Großfeuer in einer Raffinerie im Hamburger Hafen. Die Stichflammen schlagen bis zu 200 m hoch.

Am 31.12. Großbrand der Alsterarkaden am Neuen Wall.

1993

Am 08.02. geht an der Feuerwache Veddel der erste Baby-Notarztwagen in Dienst.

Erprobung neuer Rettungswagen mit größerem Behandlungsraum.

1962

Am 01.05. wird die Feuerwehr ein Amt der Behörde für Inneres. Bei der Sturmflutkatastrophe vom 16./17. Februar steht die Feuerwehr Hamburg, wie alle anderen Behörden der Stadt, vor Ihrer bis dahin größten Bewährungsprobe.

1970

139.525 Gesamteinsätze, davon 126.328 im Rettungsdienst. Rolf Horst Glawe übernimmt das Amt des Landesbereichsführers.

1977

Am 15.10. nimmt die neue Feuerwehr-Einsatzzentrale FEZ zunächst ohne Rechnerunterstützung den Betrieb auf. Die Rechnerunterstützung folgt am 05.11.1977.

1983

Explosion der Ölmühle unterhalb der Köhlbrandbrücke. Kühlhausbrand in Wilhelmsburg.

1990

Zum 02.01. wird die Rettungswache Millerntor F17 geschlossen. Die Feuerwehr führt regelhaft keine Krankentransporte mehr durch.

Am Unfallkrankenhaus Boberg wird der Rettungshubschrauber Christoph Hansa in Dienst genommen. Besatzung: ein Pilot, ein Notarzt und ein Rettungsassistent.

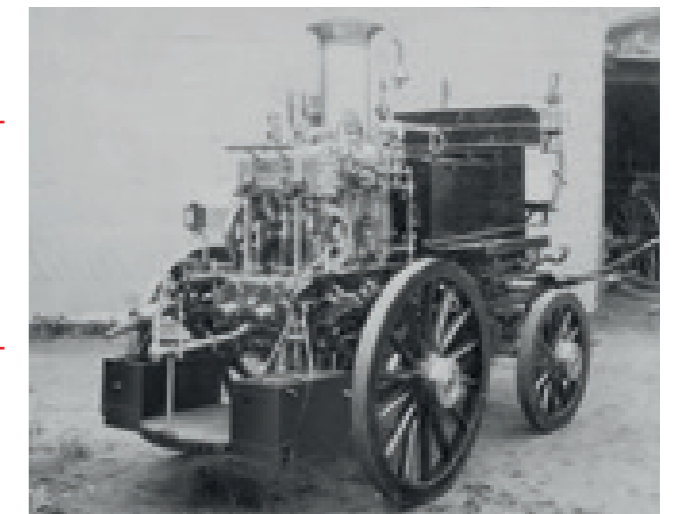
1994

Neues Fahrzeugkonzept „2001“ geht in die Vollendung.

02.08. Hausexplosion in Billhorner Röhrendamm.

1963

Dipl. Ing Horst Hertell führt die Feuerwehr Hamburg von April bis September. Am 01.10. übernimmt Dipl. Ing. Hans Brunswig die Amtsleitung.



1986

Zum 06.01. findet die Übernahme der alten Feuerwache Wilhelmsburg durch die Kollegen der zukünftigen Technik- und Umweltschutzwache statt. Alle Wechselladerfahrzeuge und Abrollbehälter, der Kran und ein Atemschutzgerätwagen werden hier zentralisiert. Ein RTW verbleibt ebenfalls.

1991

Am 01.08. übernimmt Dipl. Ing. Dieter Farrenkopf die Leitung der Feuerwehr Hamburg von OBD Manfred Gebhardt.

1995

207.040 Gesamteinsätze, davon 9.237 Brände, 16.875 Technische Hilfeleistungen, 172.669 Rettungsdienstseinsätze
Personal gesamt: Berufsfeuerwehr 2.493, Freiwillige Feuerwehr 2.613, Jugendfeuerwehr 511.

1967

Zum 01.01. wird die 3. Wachabteilung eingerichtet. Bernhard Plambeck wird neuer Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr.

1987

Am 31.07. wird der 1. Bauabschnitt der Landesfeuerweherschule abgenommen und noch im gleichen Jahr am 05.10. wird die LFS an der Bredowstraße offiziell durch Senator Volker Lange eröffnet.

1992

Entsprechend der Bedeutung des Rettungsdienstes bei der Feuerwehr Hamburg werden Feuerwachen in Feuer- und Rettungswachen umbenannt. Hermann Jonas wird neuer Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr.

1996

Am 02.01. wird der Kampfmittelräumdienst, der bisher ein Teil der Baubehörde war, der Feuerwehr Hamburg unterstellt.

Die Feuerwehr Hamburg beschäftigt je eine Frau im gehobenen und im höheren feuerwehrtechnischen Dienst.

1998

Einführung des neuen Steuerungsmodells. Gemäß dem AKV-Prinzip – der Einheit von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung – gibt es jetzt die folgenden neu gebildeten Leistungszentren:

- Branddirektionen
- Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz
- Kampfmittelräumdienst

Hinzu kommen folgende Servicebereiche:

- Zentrale Verwaltung und Steuerung
- Einsatzabteilung
- Technik und Logistik
- Landesfeuerwehrschule/Akademie für Rettungsdienst und Gefahrenabwehr.

Am 5. Mai 1998 gründeten engagierte Feuerwehrangehörige den Verein „Hamburger Feuerwehr-Historiker.“



1999

Die Zentralwerkstatt Rissen wird aufgegeben.

Einweihung des Trainingszentrums der Landesfeuerwehrschule.

Die Millenniumsnacht: Insgesamt hatte die Feuerwehr Hamburg in dieser besonderen Silvesternacht des Jahrtausendwechsels von Silvester 18:00 bis 06:00 Uhr Neujahrmorgen 1.070 Einsätze zu bewältigen.

2002

Die Elbtunnelfeuerwehr wird Teil der Feuerwehr Hamburg. Die Feuerwehr Hamburg unterstützt beim Hochwasser in Dresden vom 11.-24.08. mit rund 550 Einsatzkräften. Ein Internationales Jugendfeuerwehr-Zeltlager findet in Hamburg statt.

2000

Berufsfeuerwehr: 2.161, davon 9 Frauen. Freiwillige Feuerwehr: 2.570, davon 83 Frauen.

Jugendfeuerwehr: 681, davon 130 Mädchen.

Die Notfallseelsorge wird Bestandteil der Feuerwehr Hamburg. Die Feuerwehr Hamburg betreibt mit der SEG-Schiffsicherung insgesamt 5 Spezialeinsatzgruppen (Tauchen, Höhenrettung, Gesprächsnachsorge, Rettung), die die regulären Einsatzkräfte mit Ihrem Spezialwissen unterstützen. Das Mitarbeitermagazin Löschblatt erscheint mit seiner ersten Auflage.

2003

Das Feuerwehrinteraktionszentrum FIZ wird als bundesweit einmalige Einrichtung am Berliner Tor gegründet.

2004

Neue Fahrzeuge im Rettungsdienst sind der Großraumrettungswagen GRTW und der Infektionsrettungswagen IRTW. Beide Fahrzeuge sind in schwefelgelb lackiert.

2001

Am 01. Januar 2001 sind die Grundstücke und Objekte der Feuerwehr Hamburg an die Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung HGV übertragen worden. Damit ist die Feuerwehr zum Mieter der genutzten Gebäude geworden.

2005

In der Leitstelle wird das neue Hamburger Einsatzlenkungssystem HELS eingeführt.

2006

Fussball-WM in Hamburg: Die Feuerwehr setzt einen Sonderdienstplan ein, damit zusätzliche Funktionen an den Feuer- und Rettungswachen besetzt werden können.

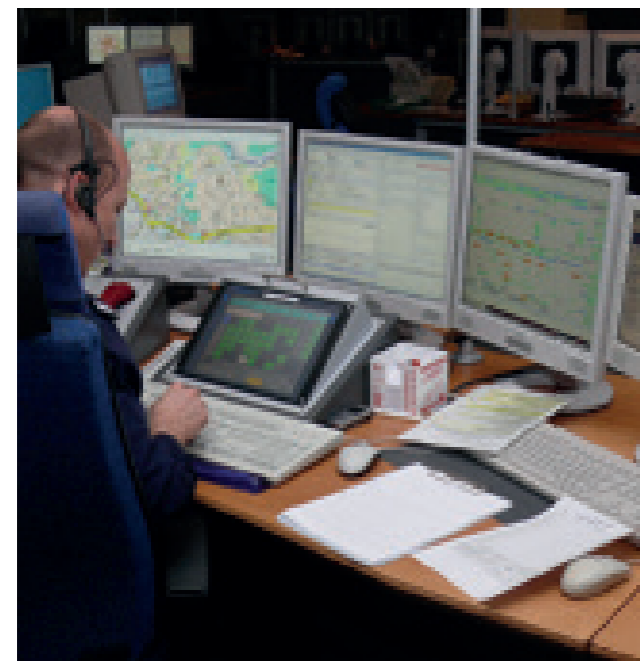
Amtsleiterwechsel bei der Feuerwehr Hamburg – Klaus Maurer übernimmt im Oktober die Leitung der Feuerwehr Hamburg von OBD Dieter Farrenkopf, der die Feuerwehr seit August 1991 geleitet hat. Ab dem 01.04. werden die Rauchwarnmelder in Hamburg Pflicht.

2007

Zum 01. März wird ein neues Dienstplanmodell eingeführt. Die Jugendfeuerwehr wird 40 Jahre alt.

2008

Die Landesfeuerwehrschule wird umbenannt in Feuerwehrakademie.



2010

Personal der Feuerwehr: Der Personalkörper der Feuerwehr wird größer. 2.317 Mitarbeiter im feuerwehrtechnischen Dienst hat die BF (28 w), 229 Mitarbeiter sind in der Verwaltung beschäftigt und 2589 Mitglieder sind in der FF (168 w). Darüber hinaus sind 921 Mitglieder in der JF (185 w).

Einsatzzahlen: Gesamteinsätze: 235.165, Brände: 10.642, Technische Hilfeleistungen: 20.488, Rettungsdiensteinsätze: 204.215. Durchschnittlich wurden 645 Einsätze pro Tag abgearbeitet. Andre Wronski wird Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr.

Seit dem 01. November funkt die Feuerwehr Hamburg digital.

2015

Das Berufsbild Notfallsanitäter:in tritt an die Stelle der Rettungsassistentenausbildung. Zwei ausgedehnte Bunkerbrände stellten hohe Anforderungen an die Feuerwehr Hamburg.

2017

Die Jugendfeuerwehr wird 50 Jahre alt. Das G20-Treffen findet in Hamburg statt und bedeutet für die Feuerwehr Hamburg einen der größten planerischen Einsätze.

2020

Feuerwehr im Krisenmodus: Die Corona Pandemie stellt die Feuerwehr Hamburg vor besondere Herausforderungen. Durch die Freiwillige Feuerwehr werden sogar Testzentren eingerichtet. Es fallen insgesamt 264.370 Einsätze an. Diese verteilen sich auf 11.972 Brände, 21.526 Hilfeleistungen und 230.872 Rettungsdiensteinsätze. Das entspricht umgerechnet 724 Einsätzen innerhalb von 24 Stunden.

Personal gesamt: Berufsfeuerwehr 2.915 (98 w), Freiwillige Feuerwehr 2.636 (249 w), Jugendfeuerwehr 1.007 (215 w), Minifeuerwehr 158 (54 w). Der Neubau der FF Harburg geht still und ohne Feier in Dienst. 60 Jahre Feuerwehrfahrschule Hamburg.

2022

150 JAHRE FEUERWEHR HAMBURG

2013

Die Feuerwehr Hamburg unterstützt die Partnerstadt Dresden vom 03.-9.06. und in Neu Bleckede vom 11.-13.6. beim Hochwassereinsatz mit ca. 650 Einsatzkräften. 01.05. Schiffsbrand der Atlantic Cartier im Hamburger Hafen.



02.01.2012 Großbrand einer Lagerhalle mit Latex und Kautschuck in Harburg

2014

Die Umstellung des Schutzzieles erfolgt zum 03.02.2014. Künftig sollen bei einem kritischen Wohnungsbrand nach acht Minuten zehn Einsatzkräfte vor Ort sein und nach 13 Minuten 16 Einsatzkräfte.

2016

Am 13.04. ist die Feuerwehr seit 70 Jahren im Rettungsdienst in Hamburg tätig. Die Berufsfachschule für Notfallsanitäter wird eingeweiht. Brand auf dem Containerschiff CCNI Arauco.

2018

Übergabe der neuen Feuer- und Rettungswache Othmarschen für die Elbtunnelfeuerwehr. **Ausbildungsoffensive:** Die Feuerwehr Hamburg stellt erstmals Auszubildende ein. Junge Menschen können direkt nach der Schule in eine Ausbildung bei der Feuerwehr gehen. Über 400 junge Menschen bewerben sich um die freien Stellen, 37 von Ihnen werden eingestellt. Dr. Christian Schwarz übernimmt die Leitung der Feuerwehr Hamburg von OBD Klaus Maurer. Neues Löschboot „Branddirektor Westphal“ kommt nach Hamburg. Eine neue Generation Drehleitern mit Knickgelenk hält Einzug.

2021

Zwei neue Mehrzweckboote ergänzen die Löschbootflotte der Feuerwehr. **Ganz neu ist dabei das folgende:** Die beiden neuen Löschboote können auch nur elektrisch fahren. Die Freiwillige Feuerwehr stellt 52 Neubeschaffungen der letzten Jahre vor. Besondere Highlights sind dabei die 35 neuen Hilfeleistungslöschfahrzeuge auf Scania-Fahrgestellen. Das „TFA-Team“ Toughest Firefighter Alive erhält vom Deutschen Olympischen Sportbund die Auszeichnung für „beispielhaftes gesellschaftliches Engagement.“



Wer ist die Feuerwehr Hamburg überhaupt?

Bereits im Jahre 1626 findet man in der Geschichte der Stadt Hamburg eine erste „Feuer- und Wachordnung“ für Einheiten zur Brandbekämpfung. In diesen damaligen Jahren übernahmen das die Bürgerwehren und das Militär. 1676 übernahm die „General-Feuer-Ordnungs-Cassa“ (Vorläufer der Hamburger Feuerkasse) die Aufsicht über geordnete Löschmannschaften, die jedoch noch nicht die Bezeichnung „Feuerwehr“ trugen.

Die „Wittkittel“ sind bis heute vielen Hamburgerinnen und Hamburgern ein Begriff. Ihr größtes Feuer hatten sie mit dem großen Hamburger Brand vom 05.–08. Mai 1842 zu bekämpfen. Ganze Straßenzüge fielen dem Feuer zum Opfer. 51 Menschen verloren ihr Leben, 1.000 Wohnhäuser und 100 Lagerhäuser wurden zerstört. Dies entsprach damals etwa einem Drittel der Stadt. Dieses Feuer war der Anstoß für die Überlegungen zum Einrichten einer Berufsfeuerwehr. Doch es dauerte noch 30 Jahre bis die Feuerwehr Hamburg am 12. November 1872 gegründet wurde.

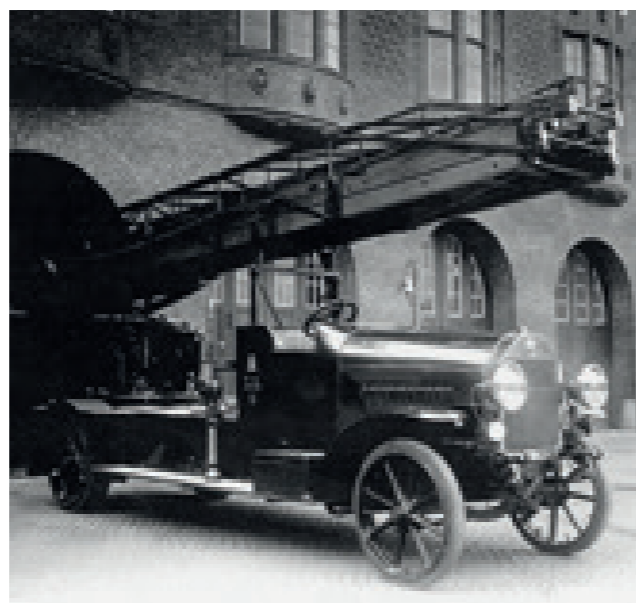
Die Feuerwehr Hamburg expandierte ständig bis zum heutigen Tage. Auch schwere Rückschläge wie die Weltkriege konnten an dem Gefüge der Feuerwehr nichts ändern. Heute ist sie ein modernes Großunternehmen innerhalb der Stadt Hamburg.

Die Gesamtstruktur der Feuerwehr Hamburg umfasst innerhalb der Berufsfeuerwehr sechs Abteilungen mit Aufgaben wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten:

- | | |
|------------|--|
| F01 | Zentrale Steuerung und Verwaltung |
| F02 | Einsatzabteilung |
| F03 | Technik und Logistik |
| F04 | Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz |
| F05 | Feuerwehrakademie |
| F06 | Digitalisierung & Informationsmanagement |
| ZD | Zentraldirektion |

Hinzu kommt die Freiwillige Feuerwehr mit 86 einzelnen Feuerwehren, die aus den Planungen für die Sicherheit der Stadt und dem Einsatzgeschehen nicht wegzudenken ist.

Blickt man auf den Jahresbericht von 2020, so begreift man erst richtig um was für eine Organisationsgröße es sich bei der Feuerwehr Hamburg handelt. 23 Feuerwachen, davon drei Löschbootstationen und drei Feuerwachen an der Tunnelstrecke der A7, 33 Rettungswachen, darunter fünf NEF-Stationen in Krankenhäusern und fünf Stationen an bestimmten Rettungswachen, eine Technik- und Umweltschutzwache sowie 86 Freiwillige Feuerwehren sorgen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger.



Im Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr sind derzeit 2.981 Mitarbeitende beschäftigt, 101 davon sind weiblich. 392 Mitarbeitende sind in der Verwaltung tätig, 173 davon sind weiblich. Die Freiwillige Feuerwehr stützt sich auf 2.659 (265 w) Mitglieder in den Einsatzabteilungen, 64 Jugendfeuerwehren mit 990 (205 w) Mitgliedern und 10 Minifeuerwehren mit 145 (43 w) Mitgliedern. Sie alle stellen gemeinsam die Zukunft sicher.

Die Einheiten der Feuerwehr Hamburg wurden im Durchschnitt 705 mal in 24 Stunden alarmiert. Dabei steht eine verschlossene Wohnungstür, die von zwei Einsatzkräften



geöffnet wird, ebenso in der Statistik wie das Großfeuer, für dessen Bekämpfung drei Löschzüge sowie diverse Sondereinheiten und Freiwillige Feuerwehren angefordert werden müssen. Den größten Anteil der 257.280 Gesamteinsätze hat der Rettungsdienst mit 226.355 Einsätzen.

Alle diese Einsätze werden in der Rettungsleitstelle der Feuerwehr Hamburg im Stadtteil Borgfelde durch die sogenannten Calltaker angenommen und durch die Dispatcher an die Einsatzkräfte weitergegeben. Tausende von Anrufen werden so täglich nach festgelegten Abfrageschemata abgefragt und disponiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einsatzzentrale sind so ausgebildet, dass sie dem anrufenden Bürger auch telefonische Hilfestellung bei besonderen Lagen geben können. Die Anleitung einer Wiederbelebung oder die Unterstützung bei einer Geburt durch die Calltaker gehören zum Standard der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und stellen den Beginn der Rettungskette dar.

Innerhalb der Feuerwehr Hamburg sind mehrere Spezialeinsatzgruppen eingerichtet. Die SEG-Schiffsicherung, die SEG-Höhenrettung, die SEG-Tauchen und die SEG-Gesprächsnachsorge arbeiten die Einsätze gemäß ihrem Auftrag ab. **Eine Sondereinheit muss besonders genannt werden:** Der Kampfmittelräumdienst ist für Feuerwehren in der Bundesrepublik Deutschland einmalig. Im Jahre 2020 wurden zehn große Sprengbomben mit einer Masse von über 1.000 lbs (dies entspricht ca. 450 kg) entschärft. Insgesamt konnten die Sprengmeister in diesem Jahr also eine Bruttomasse von 2,82t entschärfen.

Die Feuerwehr Hamburg ist aber nicht nur eine der größten Organisationen Hamburgs, sondern auch einer der größten Ausbildungsbetriebe. Die Ausbildungsinitiativen der letzten Jahre zeigen positive Resonanz. Inzwischen können Schulabgänger direkt zur Berufsausbildung bei der Feuerwehr Hamburg eingestellt werden. Voraussetzung ist wie bei allen Einstellungen der erfolgreiche Abschluss der Einstellungstests sowie körperliche Fitness und Gesundheit. So werden zeitgleich bis zu 400

Auszubildende in den verschiedenen Bereichen ausgebildet. Ein zentraler Punkt der Ausbildung ist die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte „**Feuerwehrakademie F05**“, die auch Lehrgänge für externe Einsatzkräfte anbietet. Alle erforderlichen Lehrgänge für den Einsatzdienst der Berufsfeuerwehr, der Freiwilligen Feuerwehren und der Hamburger Werkfeuerwehren werden hier durchgeführt. Egal ob Brandschutz, Technische Hilfsleistung, Gefahrgut, Rettungsdienst oder Führungslehre und Kommunikation, die Feuerwehrakademie bietet für jeden Fachbereich ein umfangreiches Lehrgangsprogramm. Sogar eine eigene



Fahrschule findet man an der Feuerwehrakademie. Besonderheiten der Feuerwehrakademie sind die Möglichkeiten in einer U-Bahn-Simulation die Menschenrettung und Brandbekämpfung zu üben und die Brandgewöhnungsanlagen mit Flash-Over-Containern und realen Brandstellen. Diese Einrichtungen sind Kernbestandteil für jeden Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau der Ausbildung. Die Aus- und Fortbildung im Rettungsdienst ist ein elementarer Bestandteil des Ausbildungsangebotes. In Bezug auf die Ausbildung der im Rettungsdienst eingesetzten Kräfte hat die Feuerwehr Hamburg neue Wege

eingeschlagen und die Berufsfachschule für Notfallsanitäter eingerichtet. An dieser Einrichtung wird die dreijährige Ausbildung zum Notfallsanitäter durchgeführt, ebenso aber auch die Fortbildung der im Rettungsdienst tätigen Notfallsanitäter der Feuerwehr Hamburg. Daneben betreibt die Feuerwehr Hamburg die Abteilung „**Technik und Logistik F03**“. Im Stadtteil Rothenburgsort befinden sich Werkstätten für alle Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr. Egal ob die Inspektion an einem Kommandowagen ansteht oder ob eine Drehleiter zum Sicherheitscheck muss. F03 führt die meisten der erforderlichen Arbeiten mit eigenem Personal durch. Gleiches gilt für die gesamte Ausrüstung der Feuerwehr. Dazu zählen unter anderem Schläuche, Atemschutzgeräte, Beatmungsgeräte oder tragbare Leitern. Auch die im Einsatz befindlichen Hydraulikgeräte, wie Rettungsschere und Spreizer, werden bei F03 gepflegt, geprüft und gewartet. Doch damit nicht genug: eine kleiner Bereich innerhalb F03 führt nach entsprechender Markterkundung und anschließender Ausschreibung die Beschaffung für sämtliche Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr Hamburg durch. Allein im Kalenderjahr 2020 wurden 60 neue Einsatzfahrzeuge für Berufsfeuerwehr und Freiwillige Feuerwehren beschafft, von der großen Anzahl an Einsatzgeräten ganz zu schweigen.

Die „**Abteilung Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz F04**“ der Feuerwehr Hamburg kann sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Der ständig wachsende Bedarf an Wohnraum und die expandierende Wirtschaft sorgen für immer mehr Neu- und Umbauten innerhalb der Stadt Hamburg. Damit steigt die Zahl der Bauanträge und somit auch die Beteiligung der Feuerwehr, die hier beratend für die Bauprüfungsabteilungen tätig ist und zudem vor Baubeginn über den Bereich Gefahrenerkundung-Kampfmittelverdacht

(GEKV) den Zustand der Baugrundstücke auf Kampfmittelbelastung prüft. Ein neues und hochinteressantes Arbeitsfeld ist dabei der aufkommende Holzbau, z. B. auch für Hochhäuser. Dies stellt eine neue Herausforderung für die Spezialisten der Feuerwehr Hamburg dar.

Um den Anforderungen der Digitalisierung und Kommunikationstechnik gerecht zu werden, wurde die Abteilung „**Digitalisierung und Informationsmanagement F06**“ ins Leben gerufen. Hier erfolgt die Betreuung und der Betrieb wesentlicher IT-Fachverfahren der Feuerwehr Hamburg. Darüber hinaus wird hier die IT-Zukunft der Feuerwehr Hamburg geplant.

Die Abteilung „**Zentrale Steuerung und Verwaltung F01**“ kümmert sich nicht nur um alle personal- und stellenrelevanten Angelegenheiten sondern auch um die Abrechnung für die Einsätze, die nach Gebührenordnung der Feuerwehr Hamburg abgerechnet werden. Ein weiteres spannendes Teilgebiet von F01 ist das Personalauswahlzentrum, kurz das PAZ. Die Mitarbeiter hier sind damit beschäftigt, durch entsprechende Einstellungstests die richtigen Mitarbeiter für die Feuerwehr Hamburg zu finden.

Unverzichtbar im Gefüge der Feuerwehr Hamburg sind die **Freiwilligen Feuerwehren**. Die 86 Wehren sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Aber auch die Freiwillige Feuerwehr Neuwerk zählt dazu. Viele der Wehren haben neben der Brandbekämpfung und technischen Hilfeleistung

bestimmte Sonderaufgaben, wie z. B. die Besetzung von Kleinbooten entlang der Elbe, die Dekontamination von Einsatzstellen, die Versorgung von Einsatzkräften mit Getränken und Nahrungsmitteln an Großeinsatzstellen sowie Beleuchtung und Deichverteidigung. Zwei Wehren sind besonders für größere technische Hilfe-

Kollegialität und Kameradschaft sind dabei wichtige Eckpfeiler in der Zusammenarbeit.



leistungen ausgerüstet, andere wiederum sind mit speziellen Fahrzeugen zum Aufbau einer Wasserversorgung über lange Wegstrecken ausgestattet. Der Aufbau von Einsatzleitungen an Großeinsatzstellen gehört ebenfalls zu den Sonderaufgaben der Freiwilligen Feuerwehren. Einige der Wehren sind speziell in der Erstversorgung von erkrankten oder verletzten Menschen ausgebildet und werden in ihren Einsatzrevieren zusammen mit dem Rettungsdienst alarmiert, um dem Bürger in Not schnellstmögliche Hilfe zukommen lassen zu können.

Die Feuerwehr Hamburg beheimatet unter ihrem Dach auch verschiedene Vereine bzw. Gemeinschaften, in denen sich die Mitarbeiter:innen in der Freizeit engagieren können.



Die **Betriebssportgemeinschaft BSG** bietet unter anderem Leichtathletik, Faustball, Tischtennis, Wandern, Klettern, Radsport, Handball oder Fußball an, um nur einige zu nennen. Wer Eishockey spielen möchte, kann das auch in der BSG tun. Ferner können einsatzbezogene Betätigungen beim „**Technical Rescue Team – TRT**“ oder dem Team „**Toughest Firefighter Alive – TFA**“ ausgeübt werden. Einzigartig in Deutschland ist der DLRG Bezirk Feuerwehr, da er den einzigen eigenständigen DLRG-Bezirk innerhalb einer Feuerwehr darstellt.

Die **Notgemeinschaft der Feuerwehr** wurde für hinterbliebene Angehörige gegründet. Die Kameradschaftskasse unterstützt bei besonderen Projekten oder Anschaffungen innerhalb der Feuerwehr und in vielen anderen Bereichen. Seit 1991 gibt es den „**Roten Hahn**“, eine Begegnungsstätte

am Berliner Tor, in der kleine Feste gefeiert werden und Sitzungen stattfinden können. Darüber hinaus sind dort auch Gästezimmer für bis zu elf Personen eingerichtet worden.

Einen festen Platz innerhalb der Vereine der Feuerwehr haben die **Feuerwehr-Historiker**, die sich sowohl um die Geschichte der Feuerwehr Hamburg als auch um alte Geräte und Fahrzeuge kümmern, diese pflegen und technisch in Stand halten.

Das **Feuerwehr-Informations-Zentrum (FIZ)** wurde 2003 gegründet und hat die Aufgabe, die Bevölkerung zur Verhütung und Begrenzung von Bränden zu unterweisen sowie Anleitung zur Selbsthilfe im Schadensfall zu geben. Seit Gründung bis heute wurden rund 300.000 Personen erfolgreich unterwiesen und geschult.

Als **zweitgrößte Feuerwehr** in Deutschland hat die Feuerwehr Hamburg eine sich ständig vergrößernde Stadt mit über 1,8 Millionen Einwohnern zu schützen. Aufstrebende Stadtteile wie die Hafencity prägen das Stadtbild neu. Die Überdeckung der Autobahn A7 im Westen Hamburgs bringt der Feuerwehr neue Aufgaben durch die erforderlichen Feuerwachen an der Tunnelstrecke. Hinzu kommt der größte Hafen Deutschlands, der ein riesiges Spektrum an Einsätzen bereit hält. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat die Feuerwehr Hamburg die Löschbootflotte deshalb komplett erneuert und dabei mit der „**Branddirektor Westphal**“ das größte Löschboot Europas in Dienst genommen.

Ohne die in der Stadt ansässigen **Werkfeuerwehren** bei Aurubis, Airbus, Nynas, Holborn und Blohm+Voss wären die Anforderungen an die Feuerwehr Hamburg noch größer. Auch die Flughafenfeuerwehr am Flughafen Fuhlsbüttel arbeitet viele Einsätze auf dem Flughafen-gelände eigenständig ab, beachtet dabei aber wie alle anderen die Informationspflicht an die Feuerwehr Hamburg. Kernstück all dieser präventiven Einrichtungen in Hamburg ist die Feuerwehr, welche nun im Jahr 2022 das **150-jährige Bestehen Ihrer Gründung feiert**. Die verschiedenen Veranstaltungen werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.





150 Jahre Feuerwehr Hamburg

Die Freiwillige Feuerwehr nimmt an allen öffentlichen Veranstaltungen aktiv und gestalterisch teil und übernimmt eigene organisatorische Aufgaben.

Ob technische Rettung, Brandbekämpfung, Kommunikation, Toughest Firefighter Alive, Versorgung mit Speisen und Getränken, Modellbau und nicht zu vergessen die Jugendfeuerwehr...alles wird zu sehen und zu bestaunen sein.

Eine Besonderheit der Freiwilligen Feuerwehr stellt das Landesfeuerwehrorchester dar. Termine bezüglich der 150-Jahrfeier der Feuerwehr Hamburg finden Sie auf unserer Internetseite: feuerwehr.hamburg.de



v.l.: GeschFühr Rene Wendland, LFW Kai Winter, Landesbereichsführer LBF-V Süd Andreas Fick, LBF-V Ost-Nord Dennis Binge, LBF-V West Gunnar Peters, LBF Harald Burghart, LBF-V Ost-Süd Johannes Engmann, Referent des LBF Andreas Neven

„Ehrenamtliche Feuerwehrleute sind die zuverlässigsten und am vertrauenswürdigsten Diener am öffentlichen Wohl. Ich habe sie erlebt als echte Staatsdiener.“

Helmut Schmidt

Veranstaltungskalender

FEB
2022

11

TWITTERGEWITTER

Twittergewitter der Berufsfeuerwehren. Infos zum Einsatzgeschehen – am Puls der Feuerwehr Hamburg. Beginn ist um 8:00 Uhr und Ende um 20:00 Uhr.

APR
2022

**01
-
03**

1. OFFIZIELLE DEUTSCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT IM EISHOCKEY DER BERUFSFEUERWEHREN

Neben den Elbpiraten der Feuerwehr Hamburg spielten mit großer Motivation und sportlichem Ehrgeiz die Teams aus Berlin, Bremerhaven, Wolfsburg, München, Nürnberg, Augsburg um den begehrten Titel.

MAI
2022

04

HAMBURGER BRAND

Im Rahmen der Stadtführung wird der Hamburger Brand in seiner Entstehung und dem weiteren Verlauf lebhaft dargestellt. Die historische Führung wird von einem erfahrenen Feuerwehrbeamten durchgeführt. Beginn um 17:00 Uhr und um 23:00 Uhr.

2022

MAI
2022

08

FLORIANSTAG

Florianstag mit ökumenischem Festgottesdienst in der St. Petri Kirche. Teilnahme der Musikzüge der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg. Buntes Treiben rund um die St. Petri Kirche. Beginn des Gottesdienstes ist um 10:00 Uhr.

JUN
2022

09

HAMBURGER BRAND

Im Rahmen der Stadtführung wird der Hamburger Brand in seiner Entstehung und dem weiteren Verlauf lebhaft dargestellt. Die historische Führung wird von einem erfahrenen Feuerwehrbeamten durchgeführt. Beginn um 17:00 Uhr und um 23:00 Uhr.

JUN
2022

19

TAG DER OFFENEN TÜR

Tag der offenen Tür der Feuer- und Rettungswache Berliner Tor mit Fahrzeugausstellung und Vorführungen. Die FuRw Berliner Tor feiert an diesem Tag ihren 100. Geburtstag. Der dazugehörige Notarztstandort feiert den 50. Geburtstag. Beginn ist um 10:00 Uhr und Ende um 17:00 Uhr.

JUL
2022

03

LANDESFEUERWEHR-ORCHESTER

Konzert des Landesfeuerwehrorchesters Hamburg im Miralles Saal der Jugendmusikschule in Pöseldorf. Beginn ist um 15:00 Uhr.

2022

JUL
2022 **20****BUCHLESUNG**

Buchlesung im Turmwärterzimmer der Hauptkirche St. Petri. Altgediente Feuerwehrmänner lesen ihre spannendsten Geschichten aus selbstgeschriebenen Büchern. Beginn ist um 17:00 Uhr.

AUG
2022 **20****TAG DER OFFENEN TÜR**

Tag der offenen Tür an der Feuer- und Rettungswache Harburg mit Fahrzeugausstellung und Vorführungen. Beginn ist um 11:00 Uhr und Ende um 17:00 Uhr.

AUG
2022 **27****TAG DER FEUERWEHR**

Ausstellung und Vorführungen mit alter und neuer Technik sowie den Spezialeinsatzgruppen (SEG) der Feuerwehr Hamburg. Besichtigung aller Fahrzeuge, sowie der Löschboote. Die Spezialisten des Personalauswahlzentrums stehen für Fragen und Antworten zur Verfügung. Verschiedene Sportwettkämpfe wie z. B. Toughest Firefighter Alive (TFA) und Jugendfeuerwehrwettkämpfe begleiten das Programm. Beginn ist um 10:00 Uhr.

SEP
2022 **01**
-
04**FEUERWEHRFRAUEN**

28. Bundeskongress der Feuerwehrfrauen
Veranstaltungsort Feuerwehrakademie Hamburg

2022

SEP
2022 **16**
-
18**833. HAFENGEBURTSTAG**

Teilnahme unserer Lösch- und Kleinboote, des Kampfmittelräumdienstes sowie der Spezialeinsatzgruppe Schiffssicherung (SEG-S) inklusive Vorführungen. Durch die notwendige Terminverschiebung prüfen wir, ob das ursprünglich geplante Programm vollumfänglich stattfinden kann.

SEP
2022 **17****FEUERWEHR
ROCKNACHT**

Die Feuerwehr Hamburg feiert im Cruise Center Altona. Mehrere Bands mit Feuerwehrbezug lassen die Halle beben. Beginn ist um 18:00 Uhr und Ende um 23:30 Uhr.

SEP
2022 **21**
-
23**NETZWERKTREFFEN**

Netzwerktreffen der Pressesprecher der deutschen Berufsfeuerwehren.

SEP
2022 **25****FAHRZEUGKORSO**

Fahrzeugkorso durch die Innenstadt. Teilnehmen werden historische und aktuelle Einsatzfahrzeuge. Beginn ist um 15:00 Uhr am Jungfernstieg.

OKT
2022 **21****LUFTSCHUTZHILFS-
DIENST**

50 Jahre Luftschutzhilfsdienst (LSHD) in Neuenfelde. Eine interne Feier der Freiwilligen Feuerwehr.

2022

NOV
2022 **03****KLÖNSCHNACK**

Klönschnack der Pressestelle für geladene Gäste. Beginn ist um 18:00 Uhr.

NOV
2022 **07**
-
18**AUSSTELLUNG**

Ausstellung zur Geschichte der Feuerwehr Hamburg im Foyer des Rathauses.
Die Ausstellung findet wochentags ganztägig statt.

NOV
2022 **11****FEIERSTUNDE**

Feierstunde zur Gründung der Feuerwehr Hamburg im Großen Festsaal des Rathauses.
Beginn ist um 11:00 Uhr.

NOV
2022 **12****TROMPETENSIGNAL**

Trompetensignal von vier Drehleitern vor der Hauptkirche St. Petri zur Gründungstunde der Hamburger Feuerwehr. Mit dabei ist auch das Landesfeuerwehrorchester.
Beginn ist um 11:00 Uhr.

DEZ
2022 **08****PENSIONÄRSTREFFEN**

Treffen der Pensionärinnen und Pensionäre der Feuerwehr Hamburg in der Hauptkirche St. Petri.
Beginn ist um 15:00 Uhr.

2022

Diverse Aktionen der Jugendfeuerwehren

23.01.2022	Frühjahrestagung
02.04.2022	Delegiertenversammlung
14.05.2022	Nachtwanderung
11.06.2022	Abnahme der Leistungsspange
09.07.-16.07.2022	Landeszeltlager
10.09.2022	Hamburgweite Abnahme der Jugendflamme II/III
17.09.2022	August-Ernst-Pokal

Sämtliche Veranstaltungen finden nur vorbehaltlich der jeweils aktuell gültigen Corona-Eindämmungsverordnung statt.

Mehr Informationen unter: feuerwehr.hamburg.de

2022



Amtsleitung und Abteilungsleiter



FL
Amtsleiter
Dr. Christian Schwarz



FL/V
stellv. Amtsleiter
Stephan Wenderoth



LBF
Landesbereichsführer
Harald Burghart



F010
Zentrale Verwaltung
und Steuerung
Thomas Cordes



F020
Einsatzabteilung
Bernd Herrenkind



F030
Technik und Logistik
Paul Middendorf



F040/V
stell. Abteilungsleiter
Ulrich Körner



F050/VV
Feuerwehrakademie
Sven Bauer



F060
Informationsmanagement
Detlef Daniel-Garmatter



ZD
Zentraldirektion
Einsatzdienst
Jan Peters

Wachführer



Feuer- und Rettungswache
Innenstadt F11: Dirk Flocke



Feuer- und Rettungswache
Altona F12: Thorsten Bellon



Feuer- und Rettungswache
Rotherbaum F13: Ralf Rolof



Feuer- und Rettungswache
Osdorf F14: Burkhard Pautsch



Feuer- und Rettungswache
Stellingen F15: Lars Hundhausen



Feuer- und Rettungswache
Alsterddorf F16: Peter Moh



Feuer- und Rettungswache
Wandsbek F21: Stefan Bobzin



Feuer- und Rettungswache
Berliner Tor F22:
Thorsten Gundlach



Feuer- und Rettungswache
Barmbek F23: Jürgen Thoms



Feuer- und Rettungswache Sasel
F24: Torsten Stahr



Feuer- und Rettungswache
Billstedt F25: Holger Feldmann



Feuer- und Rettungswache
Bergedorf F26: Jörg König



Feuer- und Rettungswache
Harburg F31: Gundolf Hinz



Technik- und Umweltschutz-
wache F32: Frederik Kötke



Feuer- und Rettungswache
Veddel F33: Harald Menke



Feuer- und Rettungswache
Wilhelmsburg F34: Rolf Schulz



Feuer- und Rettungswache
Finkenwerder F35:
Thorsten Timm



Feuer- und Rettungswache
Süderelbe F36: Axel Getzlaff

Die Amtsleiter der Feuerwehr Hamburg

1872–1892

BD Friedrich Wilhelm Kipping

12.11.1872–22.10.1892

Bis zum 13.03.1893 wurde die Feuerwehr Hamburg vom ältesten Brandmeister Könneberg geführt.

1893–1916

BD Adolph-Libert Westphalen

18.03.1893–18.01.1916

1916–1926

BD Theodor Krüger

19.01.1916–30.06.1926

1926–1934

BD Dr. Ing. Otto Sander

01.07.1926–30.03.1934

In der Zeit vom 01. April 1934 bis zum Januar 1935 und vom 01.08.1935 bis zum 31.01.1937 war die Feuerwehr Hamburg ohne Amtsleiter.
In der Zeit dazwischen wurde der Oberbaurat Braatz kommissarisch eingesetzt.

1937–1945

Dr. Ing. Otto Zaps

01.02.1937–31.07.1945

1945–1949

Dipl. Ing. Johannes Westphal

01.08.1945–31.03.1949

1949–1963

Dipl. Ing. Wilhelm Schwarzenberger

01.10.1949–31.03.1963

1963

Dipl. Ing. Horst Hertell

01.04.1963–31.09.1963

1963–1968

OBD Dipl. Ing. Hans Brunswig

01.10.1963–31.10.1968

1968–1991

OBD Dipl. Ing. Manfred Gebhardt

01.11.1968–31.07.1991

1991–2006

OBD Dipl. Ing. Dieter Farrenkopf

01.08.1991–30.09.2006

2006–2018

OBD Dipl. Ing Klaus Maurer

01.10.2006–30.09.2018

2018–Heute

OBD Dr. Christian Schwarz

01.11.2018–heute

Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg ab 1945

1945–1967

Herbert Wunsch

1967–1970

Bernhard Plambeck

1970–1980

Rolf-Horst Glawe

1980–1992

Herrmann Stahlbuhk

1992–2010

Hermann Jonas

2010–2019

André Wronski

2019–Heute

Harald Burghart



Stadtführung Großer Hamburger Brand

04. Mai 2022 | 17:00 Uhr und 23:00 Uhr
09. Juni 2022 | 17:00 Uhr und 23:00 Uhr

Als sich im Jahre 1842 der Große Brand von Hamburg ereignete, standen in den Depots insgesamt 31 Landspritzen und Zubringer zur Bekämpfung von Bränden bereit. Dazu kommen fünf kleinere Handdruckspritzen, ein großes Druckwerk und ein großer Zubringer sowie 21 Wasserköpen. Im Hafen sind zusätzlich 11 Schiffsspritzen postiert. Die Wasserversorgung ist allerdings noch nicht sehr weit entwickelt. Die „Wasserkunst“ am Oberdamm und die „Bieber'sche Elbewasserkunst“ haben nur wenige „Nothpfosten“ (Unterflurhydranten) und öffentliche Brunnen aus denen Löschwasser entnommen werden kann.

Beim Großen Brand von Hamburg kamen 51 Menschen ums Leben. 19.995 Einwohner werden obdachlos. Bei den Löscharbeiten und Bergungsarbeiten verletzen sich 120 Personen, darunter 16 Spritzenleute. Die nachfolgenden öffentlichen Gebäude werden durch Feuer oder Sprengung vernichtet: Alte Börse, Bank, Archiv, Alte Waage, Alter Kran, Zucht-, Werk- und Armenhaus, Bürger-Militärwache, Haus der Patriotischen Gesellschaft, Haus der Harmonie, Wassermühlen, Synagoge, St. Petri-Kirche, Nicolai-Kirche, Gertruden-Kapelle und andere mehr.

Informationen zur Stadtführung

Der Große Hamburger Brand wird in seiner Entstehung und dem weiteren Verlauf lebhaft dargestellt. Die Führung endet mit einer kleinen Demonstration der Brandausbreitung.

Dauer der Führung: ca. 90 Minuten

Treffpunkt: 17:00 Uhr Brandsende/Ecke Ballindamm

Durchführung: Brandamtsrat Thomas Ehrig

Anmeldung: 150fhh@feuerwehr.hamburg.de

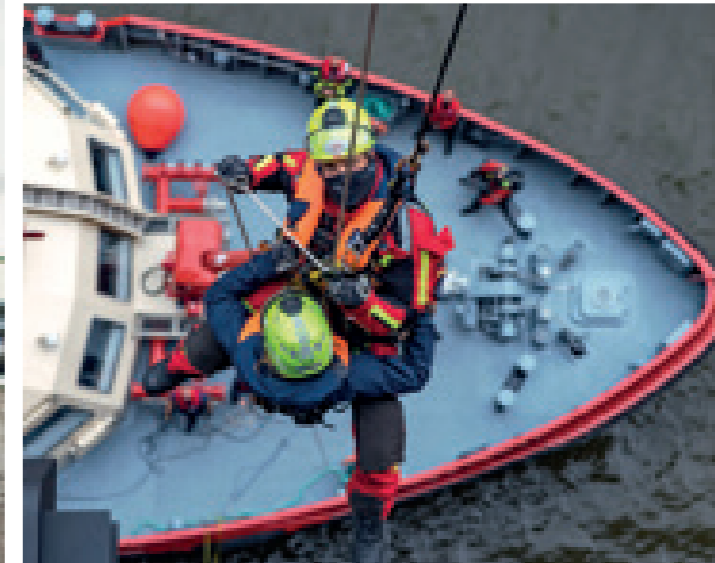


Tag der Feuerwehr am Cruise Center Altona

27. August 2022 | 10:00–17:00 Uhr

An diesem Sonnabend wird das Cruise Center Altona zur **Show- und Aktionsbühne** der Feuerwehr Hamburg. Es werden die verschiedenen **Aufgabenbereiche der Feuerwehr in Ausstellungen und Vorführungen** dargestellt. Hier ein Auszug aus dem geplanten Programm:

- Ausstellung historischer und aktueller Fahrzeuge, Geräte und Schiffe auf dem Gelände und der Elbe
- Spezialeinsatzgruppe Tauchen
- Spezialeinsatzgruppe Höhenrettung
- Spezialeinsatzgruppe Schiffssicherung
- Vorführungen und Wettkämpfe auf dem Gelände des Cruise Center Altona
- Internationale Vergleichswettkampf „Toughest Firefighter Alive“ am Dockland
- Das Technical Rescue Team der Betriebs-sportgemeinschaft zeigt patientengerechte Rettung aus PKW als Wettkampf
- Wettkampf der Jugendfeuerwehren
- Personalauswahlzentrum präsentiert seine Arbeit und es findet ein begleiteter Fitness-Check mit ausgewählten Disziplinen aus dem realen Einstellungstest statt
- Präsentation der Berufsfachschule für Notfallsanitäter
- Vorstellung/Präsentation (Modenschau) historischer und aktueller Feuerwehrmode
- Musikbühne mit Feuerwehrrockband und Anderen
- Modellbauausstellung der Feuerwehr Modellbauer der Feuerwehr Hamburg
- „Matchbox findet Stadt“ – Das Labor für die sichere Stadt der Zukunft



Fahrzeugkorso durch Hamburg

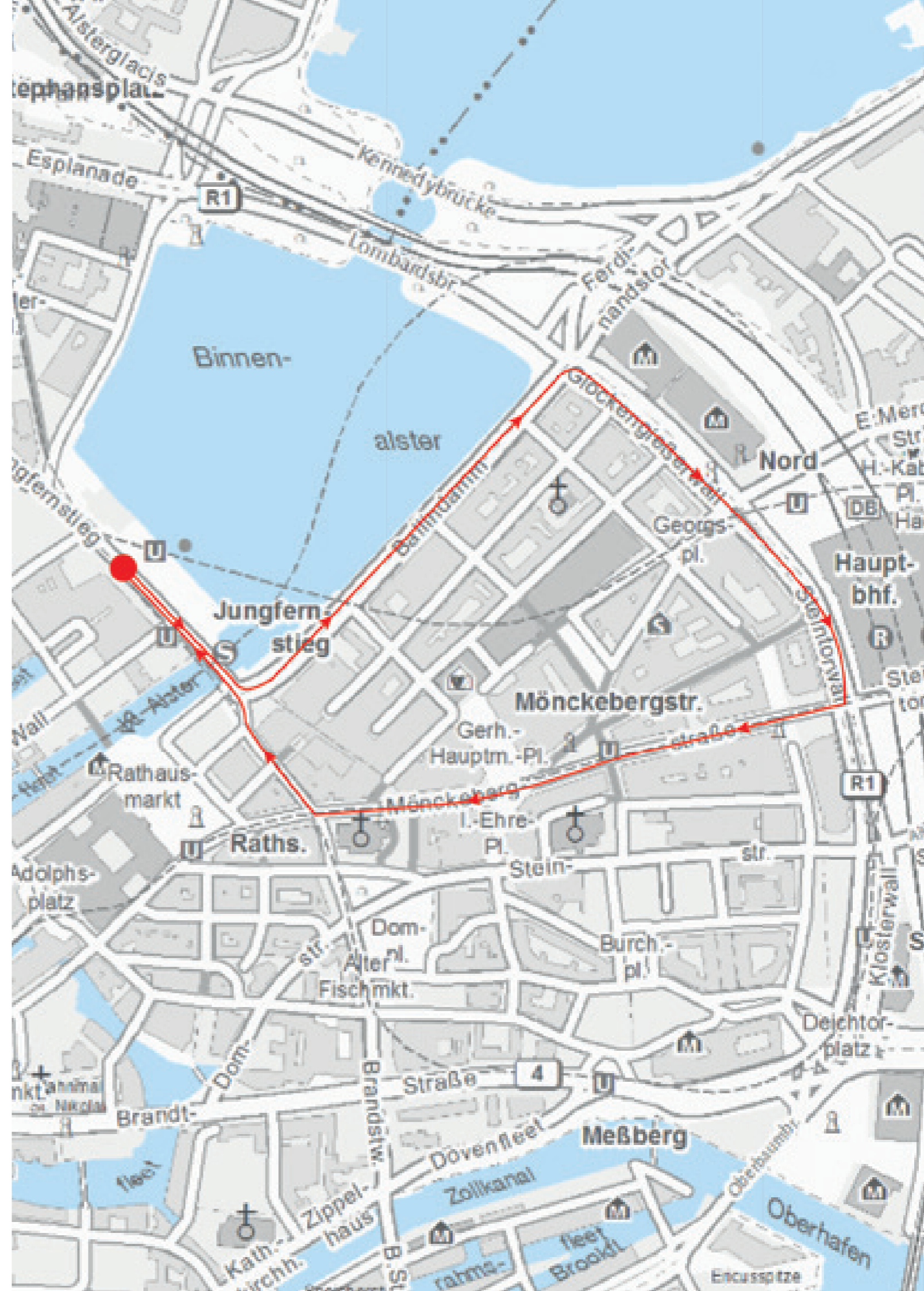
25. September 2022 | 12:00–17:00 Uhr

An diesem Sonntag präsentiert die Feuerwehr Hamburg unter Beteiligung von Gastfeuerwehren aus dem Bundesgebiet, ggf. auch mit internationalem Bezug, einige Feuerwehrfahrzeugtypen, und zwar sowohl ältere als auch modernere Fahrzeuge. Zu sehen sein werden Drehleitern, Löschfahrzeuge und Rüstwagen. Ziel ist die Musikbühne am Jungfernstieg.

Streckenverlauf: Jungfernstieg - Ballindamm - Glockengießerwall - Mönckebergstraße - Bergstraße - Jungfernstieg

Start: Fußgängerzone Jungfernstieg

Aufstellung: ab 12:00 Uhr



Feuerwehr Rocknacht

17. September 2022 | Cruise Center Altona

Bei der Feuerwehr Rocknacht werden Rockbands spielen, die einen Bezug zur Feuerwehr und einen entsprechenden Feuerwehr-Background haben. Im stündlichen Wechsel wollen die Rockbands die hoffentlich zahlreichen Gäste musikalisch verwöhnen. Hier kann endlich einmal so richtig das Tanzbein geschwungen und die Möglichkeit genutzt werden dem Alltag im Kreise von Kolleginnen und Kollegen zu entfliehen. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich gesorgt sein.



Eishockeyturnier

01.04.–03.04.2022

1. offizielle deutsche Mannschaftsmeisterschaft im Eishockey der Berufsfeuerwehren.

An dieser erstmalig ausgetragenen Meisterschaft nehmen neun Berufsfeuerwehren aus dem gesamten Bundesgebiet mit insgesamt sieben Mannschaften teil.

Neben den Elbpiraten der Feuerwehr Hamburg spielen die Teams aus Berlin, Bremerhaven, Wolfsburg, München, Nürnberg und Augsburg um den begehrten Titel.



Jugendfeuerwehr Hamburg

Die 66 Jugendfeuerwehren in der Feuerwehr Hamburg veranstalten in 2022 ein umfangreiches Programm, das viel Beachtung verdient hat. Und das nicht zuletzt aus dem absolut wichtigen Grund, weil die Jugendfeuerwehr die Zukunft der Feuerwehren sichert. sichert.

Diverse Aktionen der Jugendfeuerwehren

- | | |
|--------------------------|--|
| 23.01.2022 | Frühjahrstagung der JF Hamburg |
| 02.04.2022 | Delegiertenversammlung der JF Hamburg |
| 14.05.2022 | Nachtwanderung |
| 11.06.2022 | Abnahme der Leistungsspange |
| 09.07.–16.07.2022 | Landeszeltlager |
| 10.09.2022 | Hamburgweite Abnahme der Jugendflamme II/III |
| 17.09.2022 | August-Ernst-Pokal |



Festakt im Rathaus

11. November 2022 | 11:00 Uhr | Festsaal Rathaus

Die Gründung der Feuerwehr Hamburg erfolgte am 12.11.1872.
In einem Festakt im Festsaal des Rathauses soll dieses
Ereignis mit einem Senatsempfang entsprechend gewürdigt werden.

Festredner wird der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg
Herr Dr. Peter Tschentscher sein.

Die Einladungsliste für den Festakt im Rathaus ist stattlich. Die Feuerwehr Hamburg
freut sich auf zahlreiche Gäste aus den Bereichen Politik und Wirtschaft sowie von
Feuerwehren aus der gesamten Republik und dem Ausland.

Informationen

Im Foyer des Rathauses wird vom **07.11.–18.11.2022** eine
Ausstellung zur Geschichte der Feuerwehr Hamburg in Wort
und Bild zu sehen sein.



Tag der offenen Tür

19. Juni 2022 | 11:00–17:00 Uhr |
Feuer- und Rettungswache Berliner Tor FuRw 22

Die FuRw F22 feiert an diesem Tag ihr 100-jähriges Bestehen. Dies ist Anlass genug um die Türen der Wache zu öffnen und dem Bürger und Bürgerinnen einen Einblick ins Innere der Feuer- und Rettungswache Berliner Tor zu gewähren. Es werden sowohl moderne als auch historische Fahrzeuge und Geräte zu sehen sein, ebenso sollen Fortführungen und Übungen stattfinden. Darüber hinaus wird zum Anlass des 50. Jubiläums des Notarztwagens 22 eine Fotoausstellung zum Thema „Rettungsdienst in der Feuerwehr Hamburg“ im FIZ (Feuerwehr-Informationen-Zentrum) gezeigt.



Tag der offenen Tür

20. August 2022 | 11:00–17:00 Uhr |
Feuer- und Rettungswache Harburg FuRw 31

Im Jahre 2021 feierte die FuRw F31 ihr hundertjähriges Bestehen. Leider fielen alle damit verbundenen Feierlichkeiten den Sicherheitsmaßnahmen rund um die Corona-Pandemie zum Opfer. In 2022 hat die FuRw F31 nun ausreichend Gründe diese Feierlichkeiten nachzuholen und mit dem Jubiläum der Feuerwehr Hamburg zu verbinden. Auch in Harburg wird es sowohl moderne als auch historische Technik zu bestaunen geben. Ferner werden die Kolleginnen und Kollegen gerne umfassend Fragen beantworten und sicherlich auch manch eine Überraschung für die Besucher:innen bereit halten.

